

thomas de cembes [Thomas von Kempfen. De imitatione Christi]² und sunst noch Etliche büecher"

- 1) Titel aufgrund einer Dorsualnotiz. Dazu im Gegensatz steht die von Beat Jakob II. Zurlauben hingesezte Ueberschrift: "Memoriall was mein sohn mit sich nacher freyburg genomen." Möglicherweise wollte Zurlauben seinen Sohn ursprünglich im Jesuitenkolleg Freiburg unterbringen, plazierte ihn dann aber aus irgendwelchen Gründen in Solothurn.
- 2) Von diesem Werk finden sich in der Zurlaubiana 5 Exemplare, nämlich B 1828, B 2152a, B 2187, B 2949 und B 3078, ohne dass mit Sicherheit von einem gesagt werden könnte, es habe sich einst im Besitz von Johann Marquard Zurlauben befunden. Eventuell nahm dieser sein Exemplar später ins Kloster Rheinau mit. Vgl. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" Nr. 58 S. 982, wo sich bloss 2 Werke als eindeutiger Besitz Augustins nachweisen lassen.

Von der Hand Beat Jakobs II. Zurlauben - AH 43, 12

5

1715 Oktober 3.

A

ABRECHNUNG VON RITTER [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN [ALS VORMUND
SEINES NEFFEN PLAZIDUS BEAT KASPAR ANTON ZURLAUBEN]

"Anno 1713 anfangs Octobris hab ich ein wexell durch den H. [alt] Landtvogt [der Grafschaft Baden] [Jakob] b a l t a s s a r, dissmahlen H. Schulttheissen ... [von] Lucern, welchen ich mit barem gelt bezalt R.P. Rectori [des Collegio dei Nobili?] nacher Parma überschikht, wormit für gedachten H. veteren [eben Plazidus Beat Kaspar Anton, der 1710-1712 studienhalber in Parma weilte], bezallt worden luth rechnung, und quittanz den 22. Octobris 1713 Numero 1,

Summa

2538 Parmesaner pfuntt 8 solt.

Notabene, daran empfangen von H. statthalter [Johann Jakob] B r a n d e n b e r g sel. Erbschafft luth abgelegter rechnung 150 frantzösische Thaler, jeden à 15 pfundt, thuont 2250 pfuntt, Restiert mir Zuebezahlen 288 pfundt 8 solt, so machen salvo errore 19 frantzösische thaler 22 schilling

An unserem geltt

44 gl. 35 ss 2 a[ngster]

Ohnkösten gehabt

4 gl. 35 ss

Dem P. [Ferdinand] M e y e r [v o n B a l d e g g, Franziskanerkonventual] von Lucern ... so die reiss mit h. Vetter [dem denominierten] Landschryber [der Oberen Freien Aemter, Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben] und meinem sohn [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben, der von 1710-1713 ebenfalls studienhalber in Parma weilte], sambt einem Viturino oder Postilion von Parma auff Meylandt, allda ausgeruohet von dar auff Zug kommen, hat rechnung geben in beysein H. vetter Landtschrybers den 8. Novembris 1713 von dem empfangnen geltt, so ich auch h. schulttheiss Baltassar mit obiger Summa bar bezahlt, nemblich 44 1/2 frantzösische Thaler, welche er aussgäben nach seiner aussag ohne Zwey thaler, so mein sohn soll mehrers verzehrt haben, und ich ihm absonderlich bezahlt. Von disen 44 1/2 frantzösischen Thaler h. Vetter Ritter [vom Goldenen Sporn?] Landtschryber [Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben] den halben theill thuot ...

51 gl. 36 ss 4 a

Jtem dem P. Meyer, so vill ohnkösten von Mayllandt noch biss auff Zug verursachet, und für die ohnkösten wider nacher Parma Zuereissen, verlangt 20 thaler. hab aber in beysein H. vetter Landtschrybers ihm allein bezallt 12 thaler der halbe theill für ihn	13 gl. 20 ss
Dem Giacomo Antonio M a d e r n i luth quittanz No. 2 welcher mit ihnen von Meyllandt sambt fünff pferten na- cher Zug gereist, Zallt 90 frantzösich und 9 burgundisch thaler, der halbe theill für den h. vetter luth accords, so h. Landtschryber und mein sohn unterschriben Notabene ist ein kostliche reiss, wäre guett gewesen, der Pater wäre nit darbey ...	115 gl. 5 ss
1713 den 24. Novembris ihme durch den [Stadt]Trompe- ter auff dem rathauss geben 7 thaler	15 gl. 30 ss
den 1. Octobris ihme selbst 4 thaler	9 gl.
den 9. wider ihm 9 thaler	20 gl. 10 ss
Mehr ihme für den Margstaler von Mure	1 gl.
Mehr ihme für sein freiwlin schwester [J o h a n n a B a r b a r a] G e n o v e f a [Zurlauben] Zur lezi gäben 1 thaler	2 gl. 10 ss
Mehr dem krämer J o s e p f luth rechnung N ^o 3	8 gl. 27 ss
Mehr 2 bottenlöhn nacher Mure und bremgarten	1 gl. 2 ss
Mehr gib ich dem herrn vetter [Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben] vor seiner abreiss 1713 den 9. Decembris auff die reis [nach Paris] 5 neüwe dublonen à 14 frankhen, alls solche damahlen den prys hatten thuot jede a 10 gl 20 ss	52 gl. 20 ss
Mehr ein botten auff Mure, die uhr so er vergessen Zue bringen	15 ss
für knöpf und belltz peruquen durch den bott gan Zürich	5 gl. 20 ss
der Catharina L a n t t w i n g N ^o 5 Zallt	1 gl. 17 ss
der Maria Ursula h a b e r i n Zalt N ^o 6	1 gl. 13 ss
Mehr dem Lanttschryber [Franz] H e g g l i n der re- stierende schreibtax gleich den anderen Erben	11 gl. 10 ss
Jtem dem sekhler E l l s e n e r für ein belltz- stoos und hentschen	3 gl. 22 ss
dem Mauritz Bläsi r y c h e n e r Zallt N ^o 7	14 gl. 20 ss
dem schlosser Billger [B i l g e r i g] sein rechnung Zallt N ^o 8	1 gl. 5 ss
dem frantz h u o b e r ein rechnung Zallt N ^o 9	12 gl. 24 ss
dem Meister Hans Marti L a s t bezahlt N ^o 10	4 gl. 14 ss
Summa was Anno 1713 ich bezallt	396 gl. 36 ss
1714 H. vetter verwalters [Beat Josef Leonz M e y e n- b e r g, Landschreiber-Statthalter in den Obern Freien Aemtern], magt gäben, wie sie gelt gebracht den 22. Appellen	20 ss
den 26. dem Beat Jakob L a n d t w i n g für dünkell in [den] hoff [im Dorf] Zue führen	9 ss
Mehr dem werkhmeister [Franz Paul?] S t a d l i [n] Zalt N ^o 11	1 gl. 23 ss
Jtem dem werkhmeister Stadli[n] Zalt N ^o 12	2 gl. 4 ss
dem Bat Jacob Landtwing fuorlohn	12 ss
Jtem dem werkhmeister Stadli[n] Zalt N ^o 13	1 gl. 24 ss
den 1. Juny dem botten, so geltt vom H. Verwalter [Meyen- berg] gebracht	1 gl. 10 ss

den 8. August so von H. Vetter Verwalter geltt überbracht

N^o 14 Zalt dem H. g. Oberstlüttnant [Karl Josef]

B r a n d e n b e r g luth Rechnung

... den 1. Januarij 1714 ist er [d.h. Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben] Zue Paris ankommen, von diser Zeit an hat er von meinem sohn Guardihaubttmann [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] empfangen luth memorial einbeschlossen die reiskösten nacher Besançon [wo obiger die Académie royale besuchte], so mir ausgehents Octobris zuogeschickt worden, abgerechnet das geltt, alls wie es diser Zeit den lauff gehabt in frankrich gägen dem schweitzerischen luth memorial an müntzgulden. Restiert 1107 gl. 21 ss

Summa

Hergägen hab ich empfangen von Herrn Vetter Verwalter wägen dem Mülli [Wälismühle in Bremgarten, die Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben gehörte.] und güeter Zins vom 1. Meyen 1712 bis bemelter Zeit 1713 sag empfangen 1714 den 22. aprellen

Jtem den 1. Juni 1714 Landtschrybereigefäll [gemeint von der Landschreiberei in den Oberrn Freien Aemtern] von Joannis Baptistae 1712 bis 1713 von H. Verwalter empfangen

den 8. Aug. 1714 legt mir herr Vetter Verwalter Meyenberg des Müllers [der Wälismühle, Josef M o o s] rechnung ab vom 1. Majo 1713 bis wider auff bemelte Zeit 1714 Zallt mir

den 21. Septembris 1714 hat mir H. Vetter Verwalter Meyenberg für die Cantzley gefäll bezallt von A^o 1713 bis Joannis Baptistae 1714 an geltt 278 gl., Jtem wägen dem Antoni s y d l e r 72 gl. 30 ss

Jtem empfang ich von 2 [franz.] Pensionen 100 frankhen

Summa hab ich empfangen

Restiert mir Zuo Zahlen

... Mehr hab ich aussgäben den 28. December 1714 der magt H. vetter verwalters, so das gelt gebracht

den 12. februarij 1715 dem knecht so das gelt gebracht Weyllen h. vetter Ritter Landtschryber mir nichts gesagt, das er so vill gelt auffgenommen, da er nacher haus kommen, und ich ein expressen nacher solothurn an H. [Joachim Passerat de] l a C h a p e l l e geschickt umb etwas gelts abzuholen mir ein antwort kommen, das H. Vetter 1950 franken 8 ss 8 d Empfangen, so er mir wolle abrechnen, dem expressen Zallt

hab Zue fordern

Hergägen hab ich empfangen 1714 den 22. wintermonat von hanns Oswaldt G u g l e r ein Zins pro A^o 1712 1714 den 4. Decembris Zallt Dominicus Z ü r c h e r 2 Zins pro Anno 1713 und 1714, jeden à 5 gl.

den 28. Decembris Zallt H. Vetter verwalter für den müller [Josef Moos] güetterzins

Jtem für restierende 10 Mütt 2 Viertel kernen

Auff hanns und Clemens Z ü r c h e r vom marx

1 gl.

41 gl. 1 ss 3 a

1554 gl. 1 ss

164 gl.

400 gl.

138 gl. 35 ss

350 gl. 30 ss

75 gl.

1128 gl. 25 ss

425 gl. 16 ss

22 ss 3 a

15 ss

4 gl.

430 gl. 13 ss 3 a

10 gl.

10 gl.

100 gl.

80 gl.

El l s e n e r ist Capital gwesen 183 gl. sambt verfallenen Zinsen Summa 228 gl. 30 ss, so frau baas statt-schryberin [Maria Katharina] brandenberg [Gattin von Stadtschreiber Oswald M ü l l e r] ausgehents monats Decembris 1714 bezahlt N^o 15

228 gl. 30 ss

den 12. february 1715 schikt mir h. verwalter durch sein knecht 54 gl. 20 ss, welches Chrisosti

M e y e r s und Caspar w e b e r von wollen an das 125 gl. Capital und Zinsen Zallt

54 gl. 20 ss

Jm Majo 1715 hab ich von h. vetter verwalter Empfangen

20 gl.

Jtem hab ich eingenommen die 62 gl. 39 ss 2 angster so die Erbschafft h. statthalter Brandenburgs seel. mir eingerechnet

62 gl. 39 ss 2 a

hab empfangen

566 gl. 9 ss 2 a

hab zue fordern

430 gl. 13 ss 3 a

verbleibe ihme schuldig"

135 gl. 35 ss 5 a

"NB. dise 135 gl. 35 ss 5 a sint bezahlt worden gägen h. la Chapelle."

"Hiermit bescheine das dato den 3. Octobris Anno 1715 von diser abgelegten Rechnung alle quittanzen empfangen, und dessen content bin Zue wüssen dass die notierende 135 gl. 35 ss 5 angster mir gägen H. La Chapelle rechnung bonificiert worden."

Es folgen die Originalunterschriften von Ritter [Plazidus Beat Kaspar Anton] Zurlauben und von [Beat Jakob II.] Zurlauben.

Original, von der Hand von Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, mit einer Glosse desselben - AH 43, 13-16 - Blatt 15^v und 16 leer

6

1709 [n. Dezember 22.]

A

"EINNEHMEN DES LECHEN-ZINSES VON DER LANTTSCHRYBEREY-MUELLI [Waelismuehle]¹ ZUE BREMGARTEN JM VIERTEN JAHR²"

Lehenmüller Josef M o o s von Bettwil in den Freien Aemtern schulde laut Lehensakkord - dieser sei für 3 Jahre, d.h. vom Mai 1709 bis [Mai] 1712 abgeschlossen worden - für die Zeit von Anfang Mai bis 22. Dezember 1709, d.h. für 33 Wochen an Kernen

24 Mütt 3 Viertel

Daran habe Moos am 24. August 1709 bezahlt

6 Mütt

"Von disem posten hat h. statthalter [Johann Jakob] B r a n d e n b e r g 7 gl. 25 ss per mutt dito an gelt Empfangen 45 gl minder 10 batzen.

Jtem Zalt heinrich v o c k h von anglickhen in gleichem khauff den mutt per 7 gl. 25 ss den 12. Decembris 1709 an Kernen"

3 Mütt

"Jtem hat der Lechenmüller gährt der Frau Baas Gfatter Lanttamen [Maria Theresia Esther

L u s s i, Witwe von Ammann B e a t K a s p a r Zurlauben], auff begehren ihres h. Sohn Lant-schryber [P. l a z i d u s B e a t K a s p a r